



Der Rotmilan ist auf dem Vormarsch.

Bild Beat Rüegger, ornifoto.ch

## Vögel im Parc Ela

Rotmilan auf dem Vormarsch, Bestände der Feldlerche rückläufig. Dies sind zwei der Resultate der Feldaufnahmen für den neuen Brutvogelatlas der Schweiz und Liechtensteins. Am 2. Februar informieren Peter Knaus von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und Christoph Meier-Zwicky, Präsident der Ornithologischen Arbeitsgruppe Graubünden, in Savognin über Neuigkeiten aus der Vogelwelt im Parc Ela.

Die Verbreitung der Vögel unterliegt einem ständigen Wandel. Gründe dafür sind neben natürlichen Faktoren zunehmend menschliche Aktivitäten. Problematisch für viele Arten ist vor allem die Geschwindigkeit, mit der sich die Landschaft und das Klima verändern. Um die Auswirkungen dieser Veränderungen zu dokumentieren, wird die Verbreitung und Dichte der Schweizer Brutvögel in einem 20-Jahr-Rhythmus landesweit erhoben und in einem Brutvogelatlas dokumentiert.

Die neusten Erhebungen stammen aus den Jahren 2013–2016. Mitglieder der Arbeitsgruppe Vögel Parc Ela haben sich aktiv daran beteiligt. Derzeit laufen die Auswertungen der Ergebnisse. Der neue Brutvogelatlas wird Ende 2018 veröffentlicht.

Peter Knaus von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach präsentiert nun in Savognin erste Resultate. Neben allgemeinen Ergebnissen wird er den Fokus auf die Besonderheiten und Veränderungen der Vogelwelt im Parc Ela legen. Christoph Meier-Zwicky, Präsident der Ornithologischen Arbeitsgruppe Graubünden, wird die wissenschaftlichen Ergebnisse in Bezug setzen zu seiner 40-jährigen Erfahrung als Beobachter der Bündner Vogelwelt. Im Anschluss stehen die beiden Experten dem Publikum für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

«Vögel im Parc Ela», Sala Grava (kleiner Saal), Savognin, 20 Uhr; Eintritt: Kollekte

### LESERBRIEF

## Ein herzliches Dankeschön

... an die Firma Sigron AG in Lain

Welch ein Glück für die Fraktionen Lain, Muldain und Zorten, dass es die Firma Sigron AG gibt.

Jeden Tag frühmorgens werden die Strassen, öffentliche Plätze sowie diverse private Plätze mit Sonderwünschen vom Schnee geräumt – ohne Wenn und Aber. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Wir wünschen den Fahrern alles Gute und vor allem unfallfreie Fahrten!

Ganz herzlichen Dank für alles.

Jakob und Edith Stähli, Lain

## Treue wird belohnt

no. Im Eingang zum Eichhörnlwald steht eine neue Bank. Diese Bank wurde den Inner-Wheel-Damen vom Distrikt 199 geschenkt, nachdem diese nun seit 20 Jahren treue Gäste auf der Lenzerheide und im Hotel «Schweizerhof» sind. Die Herren des befreundeten Rotary-Clubs spendierten den Damen zur Bankeinweihung einen Apéro. Die Inner-Wheel-Damen kommen meistens mit ca. 50 bis 60 Personen nach Lenzerheide und unternehmen täglich Ski-, Wander- und Kulturausflüge.

Inner Wheel ist die weltweit grösste eigenständige Frauenservice-Organisation mit rund 4000 Clubs und mehr als 100 000 Mitgliedern in 103 Ländern. Der englische Ausdruck «Inner Wheel» bedeutet «Inneres Rad»: Dieses Rad erinnert an das Emblem von Rotary und symbolisiert die Freundschaft und die Verbundenheit mit Rotary. Seit Anbeginn ist Inner Wheel jedoch unabhängig. Der Sitz der Organisation befindet sich in Altrincham, England.



Ein Apéro zur Einweihung: Die Inner-Wheel-Damen freuen sich über die neue Bank im Eichhörnlwald.

Bild Catherine Ineichen

ANZEIGE.....



Martin Candinas  
Nationalrat CVP  
Rabius/Chur

“Der NAF fördert das Zusammenspiel der Verkehrsträger.”

www.NAF-ja.ch



So fährt die Schweiz gut.

Komitee «Ja zum NAF», Postfach 381, 7001 Chur